

## **1. Nachtragssatzung zur Satzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Norderstedt**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein und des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen des Landes Schleswig-Holstein (Bestattungsgesetz –BestattG-) in der Fassung vom 04. Februar 2005 GVOBl. Sch.-H. 2005 S. 70 zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.02.2009 GVOBl. Schl.-H. S. 56 wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom                      folgende 1. Nachtragssatzung zur Friedhofssatzung erlassen:

### **§ 1**

§ 12 (Allgemeines, Arten der Grabstätten) wird in Absatz 3 wie folgt neu gefasst:

### **§ 12**

#### **Allgemeines, Arten der Grabstätten**

Absätze (1) bis (2) bleiben unverändert bestehen. Absatz (3) erhält folgende Fassung:

- (3) Die Grabstätten werden unterschieden in:
1. **Reihengrabstätten**
    - a) Reihengrabstätten für Erden und Urnen
    - b) Baumbezogene Urnen-Reihengräber in Gemeinschaftsanlage
    - c) Urnen-Reihengräber im Birkenhain
  
  2. **Wahlgrabstätten**
    - a) Kindergräber bis zum vollendeten 5. Lebensjahr
    - b) Urnenwahlgräber, 4-stellig
    - c) Urnengrabstätten in Rasenlage, 2-stellig
    - d) Urnenwahlgräber in Gemeinschaftsanlage, 2-stellig
    - e) Urnenwahlgräber in Kolumbarienanlage (oberirdisch)
    - f) Urnenwahlgräber in Gemeinschaftsanlagen, 4-stellig
    - g) Wahlgräber in Rasenfeld
    - h) Wahlgräber mit Bodendecker
    - i) parkartige Wahlgräber in Rasenlage
    - j) parkartige Wahlgräber mit Bodendecker
    - k) Wahlgräber für moslemische Bestattungen
    - l) Wahlgräber mit Gestaltungsvorgaben in besonderen Lagen
  
  3. Anonyme Grabstätten für Erden oder Urnen

### **§ 2**

#### **In-Kraft-Treten**

Diese Nachtragssatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Norderstedt,

Grote  
Oberbürgermeister